

Feuerwehrleute können Herztod verhindern

*FF Neetze schafft zwei Defibrillatoren an –
finanziert mit 3.000 Euro aus DAS TUT GUT*

Neetze. Ein einziges Mal im Einsatz, und die Investition hat sich gelohnt: Die Freiwillige Feuerwehr Neetze hat zwei Defibrillatoren angeschafft. Denn bei Problemen mit dem Herzen zählt jede Minute, und häufig sind es die Feuerwehrleute, die im ländlichen Bereich als Erste an einem Unfallort ankommen.

Defibrillatoren (Defis), sind automatisierte Geräte, die bei Patienten mit Herzkammerflimmern zum Einsatz kommen. Das Flimmern ist eine Form des Herzkreislaufs-Stillstands, „und unserer Meinung nach sterben immer noch zu viele Menschen am plötzlichen Herztod“, sagt Henning Berkenbusch. Der Ortsbrandmeister und Vorsitzender des Fördervereins in Personalunion hat das Projekt gemeinsam mit seinem Stellvertreter Frank Hauser initiiert. „Herzkammerflimmern betrifft Jung und Alt und kann überall auftreten.“

Daher hat der Verein mit dem Hersteller so lange verhandelt, bis es für den vorhandenen Etat in Höhe von 3.000 Euro zwei Geräte gab. Eins davon ist fest im Fahrzeug installiert, das zweite soll für die Öffentlichkeit zugänglich bei der Feuerwehr hängen – denn in unmittelbarer Nähe liegen Sporthalle und Schule.

„Wenn wir zuerst am Unfallort sind, zählt jede Minute“, sagt Berkenbusch. Die Freiwilligen bekommen eine Einweisung in die Bedienung des Geräts und können somit schon helfen, bevor Notarzt und Rettungssanitäter vor Ort sind. Im Bereich der Feuerwehr liegen die Landstraße zwischen Lüneburg und Bleckede sowie die Bundesstraße zwischen Lüneburg und Dahlenburg.

Möglich gemacht hat die Anschaffung das Sparkassen-Projekt DAS TUT GUT. Der Förderverein der Feuerwehr konnte genug Stimmen auf sich vereinen, um mit dem Defi zu den Gewinnern zu zählen. „Der Verein hat vorbildliche Werbung für sein Projekt gemacht“, sagte Julian Lindloff von der Sparkasse beim Besuch der Feuerwehr. „Letztlich sind die Defis zum Wohle des gesamten Umkreises, mehr Gemeinwohl geht fast nicht.“

Einer, der für das Projekt gestimmt hat, ist Sparkassen-Kunde Dieter Harnett. „Das Geld in den Vereinen ist oft knapp, die Sparkasse hilft da immens“, sagt das langjährige Mitglied im Vorstand des TuS Neetze. „Als Urneetzer wähle weiß ich von den Nöten der Vereine und Gruppen, es ist für mich selbstverständlich, Projekte der Neetzer zu wählen. Ich wünsche der DAS TUT GUT Initiative eine lange Laufzeit und weiterhin viel Erfolg.“ Über die Projekte abstimmen können alle Kunden eines Giro PRIVILEG Kontos der Sparkasse. In der aktuellen Förderrunde stehen 140.000 Euro zur Ausschüttung bereit.



Bildunterschrift:

Beim Ortstermin in Neetze: Torsten Suuck (r.) und Günter Bärmann (2.v.r.) zeigen die Defis, am Steuer sitzt Manfred Hagemann, und Werbung für die DAS TUT GUT machen v.l. Julian Lindloff, Dieter Harnett und Henning Berkenbusch.